

Notfallpsychologie und Schule Workshop Handlungsschritte

Dr. Wilfried Mairösl

Psychologe und
Psychotherapeut

Notfallpsychologe

www.krise.it

Sofortmaßnahmen

- Leisten medizinischer Erste Hilfe für Verletzte
- Alarmieren der Rettungskräfte (LNZ 118)
- Weiträumiges Abschirmen des Unfall- bzw. Tatorts
- Unmittelbar anwesenden Schülern erklären, dass alles getan wird um zu Helfen und regelmäßiges Informieren über FAKTEN des Notfallgeschehens)
- Aktives Miteinbeziehen von SchülerInnen (delegieren von Aufgaben)
- Rechtzeitige Benachrichtigung psychosozialer Fachkräfte (NFS; über Landesnotrufzentrale 118)
- Geordnete Abholung durch Eltern organisieren (abgeholte Kinder registrieren)
- Dafür sorgen, dass das Krisenteam möglichst rasch zusammentritt
- Absprache mit Schulleitung (und Polizei) über eine sinnvolle Zutrittssperre für Medienvertreter
- Absprache mit Hausmeister und Sekretärinnen und Einbezug dieser in die Aufgaben.

Grobstruktur der „Organisation“ eines Einsatzes

- Überblick verschaffen
- Situationsanalyse
- Informationsfluss festlegen
- Weiteres Vorgehen

Mögliche Tagesordnung für die erste Sitzung des Krisenteams

1. Klärung der Zusammensetzung und der Aufgabe, Zeitrahmen..
2. Kurze Info über Fakten des Ereignisses
3. Betroffenenkreis: wer ist in welchem Maße betroffen?
4. Unterstützungsbedarf klären (inwieweit sollen NFS und NFP, Schulpsychologen... in den nächsten Tagen tätig werden; in welchen Räumen?)
5. Ablauf des folgenden Schultages planen (in welcher Weise werden die Klassen über das Ereignis informiert; findet eine Versammlung für alle Schüler statt? Wird ein Gedenkort angeboten? Wer organisiert ihn? Wer steht als Gesprächspartner zur Verfügung? Wie wird mit Schularbeiten und Prüfungen verfahren?)

Mögliche Tagesordnung für die erste Sitzung des Krisenteams

6. Informationsgebung planen:

- ✓ Mitglieder des Kollegiums (telefonisch, kurze Lehrerkonferenz, Aushang im Lehrerzimmer, (Achtung: auch an das Personal denken, das an diesem Tag keinen Unterricht hat))
- ✓ Eltern: Elternbrief, Elternabend
- ✓ Presse: schriftliche Informationen oder mündliche im Rahmen einer Pressekonferenz

7. Aufgabenverteilung: Wer macht was?

8. Abschluss: Dank an alle Beteiligten und Vereinbarung des nächsten Treffens (Uhrzeit und Ort)

Nach Innen und Außen informieren

Information nach innen:

- Die Schulleitung verfasst eine schriftliche Information an die Klassen. Diese Information wird an die Lehrer verteilt
- Die Schulleitung informiert die gesamte Lehrerschaft sowie anderes Personal in der Schule
- Die Schulleitung bespricht mit dem Klassenlehrer, wann und wie die unmittelbar betroffene Klasse am besten zu informieren ist.
- Bis zur ersten Pause sollen alle Klassen informiert sein

Information an Lehrkräfte am 1. Tag nach dem Ereignis

Quelle: Krisenseelsorge.htm

Wir möchten Sie bitten, heute zu Beginn des Unterrichts den Tod von N.N. mit Ihren Schüler/innen zu thematisieren / zu besprechen.

Einige der Schüler/innen sind darüber vielleicht schon informiert worden, sei es durch Nachrichten in den Medien, durch Gespräche mit anderen, per Handyanruf oder SMS. Andere werden durch Sie über den Tod von N.N. informiert. Sie werden mit ganz unterschiedlichen Reaktionen der Schüler/innen rechnen müssen: Weinen, Schreien, Aggression und Zorn können ebenso auftreten wie scheinbare Emotionslosigkeit, Rückzug in sich selbst, Verstummen, stilles Trauern. Reagieren Sie bitte einfühlsam auf diese Empfindungen. Lassen Sie sie zu. Eine Gedenkminute ist eine gute Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen. (Die Schulleitung wird per Lautsprecherdurchsage dazu auffordern.)

Bitte geben Sie Ihrer Klasse die Möglichkeit, durch Sie Näheres über die Umstände von N.N.s Tod zu erfahren, Fragen zu stellen, Gefühle zu beschreiben. Vermeiden Sie dabei Dramatisierung und beugen Sie durch Fakten Phantasien und Gerüchten vor.

Geben Sie den Schüler/inne/n die Möglichkeit, ihre Gefühle zu beschreiben und auszudrücken. Auch Sie selbst dürfen Gefühle zeigen. Bieten Sie den Schüler/inne/n - heute oder morgen - im Laufe des Unterrichts die Möglichkeit, Gefühle in geordneter Weise auszudrücken und so Spannungen abzubauen. Hilfen dafür sind:

- einen Brief an N.N. oder seine/ihre Familie schreiben
- ein Bild malen
- seinen/ihren Platz schmücken, eine Kerze aufstellen

Information an Lehrkräfte am 1. Tag nach dem Ereignis

Entlasten Sie die Schüler/innen indem Sie darauf verweisen, dass wir alle verwirrt, betroffen, traurig sind, dass es uns auch in den nächsten Tagen nicht gut gehen wird. Diese Reaktionen sind normal – wir dürfen sie zulassen.

Bieten Sie Einzelgespräche an – durch Sie, durch Kolleg/inn/en, aber auch durch unser Krisenteam (die Notfallseelsorger/innen, Psycholog/inn/en, KiS-Mitarbeiter/innen, die Schulleitung).

Achten Sie auf Kinder/Jugendliche, die erkennbar Schwierigkeiten haben, den Todesfall zu verarbeiten, schicken Sie sie möglichst begleitet in das Besprechungszimmer. Im Besprechungszimmer werden den Schüler/inne/n heute (und morgen) bis zum Unterrichtsende Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Die Gesprächsangebote gelten auch allen Lehrer/inne/n zur persönlichen Verarbeitung des Erlebten. Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Besprechungszimmer oder bei der Schulleitung.

Der heutige Tag ist für uns alle nicht leicht. Ein Mitglied des Krisenteams wird im Lehrerzimmer sein, um bei Bedarf informieren und beraten zu können. Nach Unterrichtsschluss um ... Uhr treffen wir uns zu einer kurzen Besprechung im Lehrerzimmer.

Gute Wünsche,

Die Schulleitung

Informationsbrief für Schüler/innen am 1. Tag nach dem Ereignis; [Quelle: Krisenseelsorge.htm](#)

Heute morgen bekamen wir die traurige Nachricht, dass N.N., Klasse ..., gestern (gestern Abend, letzte Nacht ...) bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt wurde (sich das Leben genommen hat / durch einen Unglücksfall getötet wurde / an einer Überdosis Drogen verstorben ist / auf schreckliche / bisher ungeklärte Weise getötet wurde / gestorben ist – mehr wissen wir darüber bisher noch nicht ...).

Wir sind alle sehr erschüttert und traurig über seinen/ihren Tod und fühlen mit seiner/ihrer Familie und seinen/ihren Freunden. Wir wollen das gegenüber der Familie auch zum Ausdruck bringen.

Dieses Ereignis bedeutet einen Einschnitt in unser Schulleben: Wir werden darauf Rücksicht nehmen, dass viele betroffen und traurig sind. Manches wird anders laufen in dieser Woche als sonst. Schülerinnen und Schüler sollen auch Gelegenheit haben, sich mit Lehrkräften ihres Vertrauens oder mit Fachpersonen auszusprechen. Bitte sprecht eure Lehrer/innen darauf an. (Im Zimmer ... wird von ... bis ... jeweils eine psychologisch geschulte Person zu Einzelgesprächen zur Verfügung stehen.)

Gute Wünsche,
Die Schulleitung

Nach Innen und Außen informieren

Information nach außen:

- Die Eltern: das Krisenteam verfasst eine schriftliche Information (siehe Vorlage) an die Eltern, welche den Schülern mitgegeben wird. Der Elternbeirat wird möglichst rasch telefonisch verständigt
- Andere Adressaten: wenn Kinder der betroffenen Familie auf benachbarte Schulen gehen, ist es gut auch dort zu informieren.
- Je nach Situation kann es ratsam sein, Beratungsstellen vor Ort von dem eingetretenen Ereignis in Kenntnis zu setzen.

Brief an Eltern; Quelle: Krisenseelsorge.htm

Liebe Eltern / Erziehungsberechtigte,

über das Wochenende / in den letzten Tagen musste unsere Schule den plötzlichen Tod eines Schülers/einer Schülerin verarbeiten. Wir alle, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, sind sehr traurig darüber. Die tragischen Umstände des Todes von N.N. sind für uns schockierend und schwer zu akzeptieren.

Wir fühlen mit den Angehörigen und Freunden.

Wir wollen aber auch den Schülerinnen und Schülern unserer Schule helfen, dieses Ereignis zu verarbeiten.

(Wir haben ein Krisenteam eingerichtet, um der Schule zu helfen, mit dem Tod von N.N. umzugehen. Psychologische Fachkräfte aus ... unterstützen uns in den nächsten Tagen.)

Den Schülerinnen und Schülern unserer Schule machen wir folgende Angebote:

Die Klassenlehrer sind aufgefordert, in ihren Klassen zu informieren und Gefühle und Empfindungen zu besprechen.

Verschiedene qualifizierte Ansprechpersonen stehen Ihrem Kind auch zu Einzelgesprächen über seine Gefühle, seine Traurigkeit und Ängste zur Verfügung.

Brief an Eltern

Auch Sie können Ihrem Kind helfen indem Sie:

das Ereignis zuhause ansprechen, Ihrem Kind gut zuhören, seinem Gesprächsbedürfnis nicht aus dem Weg gehen, Fragen ehrlich beantworten, sachliche Information geben, die auch das Sicherheitsgefühl stärkt

Gefühlsäußerungen akzeptieren, Nähe und Zuwendung zeigen

„Normalität“ herstellen oder erhalten im Tagesablauf (dazu gehören auch die Pflichten)

Aktivitäten und Bewegung fördern, Ihr Kind ermutigen zu tun was ihm gefällt oder gut tut

an mögliche Begleiterscheinungen im Verhalten Ihrer Kinder denken:

Konzentrationschwäche, Angstzustände, Alpträume, Appetitlosigkeit, überdrehtes oder teilnahmsloses Verhalten, gesteigerte Aggressivität usw. Diese Reaktionen sind zunächst normal, wenn sie allerdings wochenlang anhalten, ist fachliche Beratung angebracht.

N.N.s Beerdigung wird am ... um ... Uhr in der ... Kirche / auf dem Friedhof ... stattfinden. Ihr Kind kann an der Beerdigung teilnehmen (bitte geben Sie ihm/ihr zur Unterrichtsbefreiung eine von Ihnen unterschriebene Bestätigung mit). Wir schlagen Ihnen vor, Ihr Kind dabei zu begleiten.

Wenn Sie Fragen haben, die die Reaktion Ihres Kindes betreffen, stehen Ihnen die Schulleitung, der/die Klassenlehrer/in oder Mitglieder des Krisenteams zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Schulleitung

Beispiel einer Pressemitteilung [Quelle: Krisenseelsorge.htm](#)

Die Schulleitung, das Kollegium und der Elternbeirat der ...-Schule sind überaus betroffen über das tragische Unglück ... das sich am ... im Bereich unserer Schule ereignet hat und bei dem ... Schüler/innen unserer Schule getötet / schwer verletzt ... worden sind. Wir fühlen mit den Angehörigen und Freunden der Opfer.

Wir danken allen Rettungskräften, der Polizei, der Feuerwehr und den medizinischen und psychologischen Diensten für die Erstbetreuung und für ihren raschen und professionellen Einsatz.

In dieser Woche sind Schulpsycholog/inn/en und Notfallseelsorger/innen und Notfallpsychologen in unserer Schule präsent, um den Schüler/inne/n unserer Schule, die von dem Unglück betroffen sind, bei der Bewältigung des Erlebten zu helfen. Dies wird durch Gruppengespräche in den einzelnen Klassen geschehen, aber auch in der Einzelberatung. Auch Erwachsenen (Lehrkräften, Eltern, Angehörigen) sowie Geschwistern unserer Schüler/innen gilt dieses Angebot. Wenn Sie Rat oder Hilfe brauchen, melden Sie sich bitte telefonisch bei der Hotline, die wir in der Schule eingerichtet haben oder einer der anderen angegebenen Nummern:

Hotline der Schule:

Pfarrer X.:

Schulleitung:

In unserer Schule wurde heute (...) mit einer Andacht/Wort-Gottes-Feier der Betroffenen gedacht. Ein Kondolenzbuch liegt in der Aula unserer Schule auf. Ein öffentlicher Trauergottesdienst wird am ... um ... in der ... Kirche stattfinden.

Psychologische Erste Hilfe für unmittelbar Betroffene im Notfallgeschehen

- Abschirmen
- Nähe geben, Beziehung aufbauen, nicht alleine lassen
- Entlasten
- Sicherheitsgefühl unterstützen (ehrlich informieren: „der Täter ist gefasst“, „das Feuer ist aus“)
- Erregung abbauen (langsam agieren und sprechen, nicht hektisch werden, evtl. Essen und Trinken ermöglichen, Wärmebedürfnis beachten, behutsame Ablenkungsversuche, Atemübung)
- Reden lassen und Bedürfnisse erfragen

Nach einem Notfall außerhalb der Schule

- Die erste Info gelangt am Ehesten an den/die KlassenlehrerIn
- DieseR meldet außerordentliche Ereignisse, die die Schule betreffen (Tod, Unfall, Suizid, Suizidversuch) unverzüglich (auch am Wochenende) der Schulleitung.
- Die Schulleitung überprüft die Meldung (Nachfrage bei Polizei, Kontaktaufnahme mit Eltern)
- Die Polizei wird gebeten entsprechende Entwicklungen (sofern sie die Schule betreffen), der Schulleitung mitzuteilen.
- Die Mitglieder des Krisenteams treffen sich möglichst noch am selben Tag.

Handlungsorientierung für Lehrkräfte im Krisenfall

Hinweise für die Zeit vor der Begegnung mit der Betroffenen

Schulklasse:

- Ruhig bleiben, bewusst atmen, den Boden unter den Füßen spüren
- Den eigenen menschlichen und pädagogischen Kompetenzen trauen
- Sich bewusst machen: mein Ziel ist Begleitung, nicht Therapie.
- Den Gesprächseinstieg überlegen, ebenso eine mögliche Struktur für das Gespräch
- Sich das Eingebundensein in ein Team innerlich vergewissern

Handlungsorientierung für Lehrkräfte im Krisenfall

Hinweise für den Umgang mit sich selbst während des Gespräches mit den Schülern:

- Die eigene Betroffenheit nicht unterdrücken
- Echt bleiben
- Rat- und Sprachlosigkeit zugeben
- Sich Grenzen und Fehler zugestehen
- Auf sich selbst achten

Handlungsorientierung für Lehrkräfte im Krisenfall

Hinweise für das Gespräch mit den Schülern:

- Sachliche Informationen geben
- Gefühlsäußerungen aushalten
- Nicht werten
- Von der Sprachlosigkeit/Lähmung ins Handeln kommen
- Auf Schockreaktionen achten
- Dem Gespräch eine zeitliche Grenze geben

Handlungsorientierung für Lehrkräfte im Krisenfall

Hinweise für die Zeit danach:

- Mit KollegInnen sprechen im Sinne einer kollegialen Beratung
- Bei Bedarf das Gespräch mit einer Fachkraft suchen
- An das eigene Wohlbefinden denken (Ressourcenarbeit)

Internetquellen

Unter dem Link [Krisenseelsorge.htm](#) sind verschiedenste Downloads abrufbar!!!

Themen: Fachwissen, Fortbildungskonzept, Praxishilfen, Briefvorlagen...

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!



Psychologische Praxis
Umgang mit Krisen
Dr. Wilfried Mairösl

Dr. Wilfried Mairösl
Psychologe und Psychotherapeut
Notfallpsychologe
Kaltern-Bahnhofstrasse 10

www.krise.it

info@krise.it

Tel. 334-8475830